

Der britische Friedhof  
in  
Funchal auf Madeira  
und seine dort beerdigten  
protestantischen Deutschen:  
eine  
Momentaufnahme im Jahr 2005

Im Jahre 1764 wurde die Genehmigung für die Einrichtung (auf Drängen britischer Einwanderer) des ersten protestantischen Friedhof in Madeiras Hauptstadt Funchal erteilt; bis dahin waren Nichtkatholiken ausschließlich auf See bestattet worden. Der Friedhof bekam den Namen *Cemitêrio Britânico*, obwohl hier Protestanten aus aller Herren Länder beigesetzt sind.

Neben – natürlich - Briten handelt es sich bei den dort bestatteten Personen insbesondere auch um Deutsche, Dänen, Österreicher, Schweizer und auch Amerikaner. Dies ist aber nur eine Auswahl; die tatsächliche Anzahl der vorzufindenden Nationalitäten ist durchaus größer und zum Teil exotisch.

Der Eingang des Friedhofes liegt am oberen Ende der *Rua da Carreira* in Funchal. Um hinein zu gelangen, muss man eine Glocke läuten. Hier sollte man sich nicht entmutigen lassen, wenn eine Weile nichts passiert, sondern unverdrossen weiter läuten, da die Friedhofsverwalterin wohl sehr schwerhörig ist. So kann es auch passieren, dass man z.B. über die Mittagszeit, in der der Friedhof geschlossen ist, dort eingeschlossen wird, da sie nicht mitbekommt, ob sich noch jemand auf dem Friedhofsgelände befindet.

Der Friedhof selbst ist eine relative kleine Anlage, umgeben von einer hohen Mauer, in die auf der Innenseite ringsum alte Grabsteine eingelassen sind. Der erste Eindruck ist aufgrund des Alters des Friedhofs und – wie in Madeira kaum anders zu erwarten – der ungeheuren Blütenfülle -, außerordentlich malerisch. Obgleich Teile der Anlage auch heute noch für Beisetzungen genutzt werden, werden die alten Gräber offensichtlich nicht gepflegt. Viele Grabsteine sind im Laufe der Jahre gebrochen und umgestürzt und niemand kümmert sich darum.

Macht man sich die Mühe, die alten Inschriften auf den Grabsteinen zu entziffern, stellt man fest, dass viele neben den schlichten Angaben persönlicher Daten ebenfalls Zeugnis von der Schmerzlichkeit des Todes fernab der Heimat ablegen. Einige erinnern an Seeleute, die von Schiffsmasten fielen oder in den Frachtraum stürzten, andere an das kurze Leben von Tuberkulosekranken, und wieder andere an die Ärzte, die die Krankheit bekämpften.

Ich selbst bin in meinen genealogischen Forschungen schon oft auf Namen gestoßen, die über reine familiengeschichtliche Daten hinaus von historischem Interesse waren. So habe ich auch hier reichlich Interessantes gefunden, wie z.B. das Grab des Hoffnungsträgers der Diabetiker, des Arztes Paul Langerhans (1847 – 1888), der die letzten 15 Jahre seines Lebens auf Madeira verbrachte, und schließlich dort an Tuberkulose starb. Trotz seiner richtungsweisenden Forschungen als Doktorand und der dabei früh gewonnenen Erkenntnisse bedurfte es weiterer 24 Jahre, bis 1893 der Franzose Gustave-Edouard Laguesse

(1816–1927) Theorien über die von ihm vermutete Sekretion veröffentlichte, die zu einem Durchbruch bei der Bekämpfung dieser Krankheit führten

Zur Erfassung meiner Daten:

Meinem Forschungsziel folgend habe ich nur – offensichtlich – deutschstämmige Personen erfasst. Dies bedeutet, dass nicht alle Grabsteine, die in deutscher Sprache abgefasst sind (Österreicher, Schweizer, etc.), aufgenommen wurden. Auch sind einige ehemalige deutsche Ostgebiete nur zum Teil erfasst, z.B. Livland, ‚Rußland‘ - mit Varianten. Die Auflistung mag nicht vollständig sein, da trotz großer Bemühungen vielleicht der ein oder andere Grabstein unter dichtem Pflanzenwuchs verborgen geblieben ist.

Die nachfolgend aufgeführten Daten wurden am 06. Juni 2005 im Verlauf eines ausgedehnten Aufenthaltes auf dem Friedhof aufgenommen.

Nachstehend ein Foto der Anlage:



# Die Daten:

FAM-Name:	GEB-Name:	Vorname:	NAM-Zusatz:	GEB-Datum:	GEB-Ort:	GEB-Land:	STERB-Datum:	STERB-Ort:	STERB-Land:	Beruf:	Bemerkung:
Bassewitz		Eberhard	Graf	17.11.1868			25.12.1887			Seekadett	
Baum		Rudolph			Laar	Baden	10.02.1859				52J alt
Bley		Wilhelmine		07.03.1853	Cattus		21.04.1881				
Bohlen		Friedrich D.		30.04.1848			02.02.1871				Lieut. Im Over'schen Husaren No. 15
Brachhausen		Augusta		09.10.1907	Funchal		07.10.1981				
Brachhausen		Kurt		12.09.1891	Leipzig		09.05.1980				
Brüggemann		John		22.07.1852	Bremerhaven		05.12.1890		Madeira		
Brunner		Carl Jul. Gustav		07.10.1834	Magdeburg		28.02.1869				
Cordes		Heinrich		22.07.1848			27.12.1882				
Droege		Carlos G.		17.12.1847	Tampico	Mexiko	02.03.1870	Funchal			aus Holstein
Droege		Guillaunee J.		11.12.1845	Tampico	Mexiko	22.11.1869	Funchal			aus Holstein
Elbertzhagen		Richard		23.08.1849	Berlin		23.05.1882				
Flad		August Theophil Dr. Med.		28.08.1834	Heidelberg		11.04.1862				
Flemming		Adolf		01.09.1816	Hamburg		02.12.1878				
Fuhrken		Theodor		03.04.1829	Varel	Bremen	08.10.1858				
Gesche	Sattler	Dorothea		09.03.1886			29.10.1956				
										Hochzeit 1914 auf SMS Hertha im Hafen von Funchal; Dtsch. Consul auf Madeira von 1910 - 1966	
Gesche		Emil		16.07.1876	Berlin		01.06.1966				
Gilli		Francesco		13.03.1837	Florenz		10.12.1872				
Ginsberg		Karl Ludwig		09.04.1838	Potsdam		12.01.1868				
Godffroy		Peter Jasper		29.07.1814	daselbst(?)		11.01.1847		Madeira		

Dokumentation erstellt anlässlich eines Urlaubes „*abwegs der Touristenszene*“ in Funchal auf Madeira im Juni 2005  
© Ralf Stamporek 2005

Veröffentlichung nur auf <http://www.ahnen-detektiv.de> und <http://www.aller-ursprung.de>

Goetting	Alexander		21.07.1857			14.01.1882			Lieut. II. Pom. Feldart. Regt. 17
Gruhn	Fritz		01.02.1908	Berlin		20.03.1986		Madeira	
Grunwald	Gustav		02.10.1851			10.11.1879			
Guschok	Franz Joseph		03.10.1946	Castrop- Rauxel		04.03.2000	Funchal		
Gutschow	Karl Anton Adolph		02.11.1830	Beck		12.10.1861			
Hasche	Ernst August		11.11.1846	Hamburg		21.09.1868			
Heine	Harry		22.03.1908	Harburg		03.08.1987	Funchal		Bauingenieur
Hempel	Emil Reinhold			Simsewitz					aus Sachsen
Henle	Justus		09.11.1832	Fürth	Bayern	25.12.1858			
Herwed	Julius	Dr. Med.	02.04.1850	Helmstedt		07.08.1872			
Heyer	Theodor Martin Ferdinand		23.06.1846	Hamburg		02.02.1877			
Hilgers	Gerhard		18.05.1805	Köln		04.07.1886			
Holtzmann	Ludwig		15.03.1840	Karlsruhe		16.02.1870	Funchal		
Honig	Udo					21.01.1855			
Houghton	Sattler								Tochter v. Georg Friedr. Sattler
Johannssen	Marie Camille Elizabeth		17.09.1868			02.02.1955			
Jones	Irma Anna		13.05.1905	Hamburg		31.01.1980		Madeira	
Kees	Adolph		22.09.1809	Hamburg		01.12.1860			
	Gustav		13.10.1856	Berlin		09.01.1880		Madeira	
Kindt	Hugo Wilhelm								
Klingel	Sophus	cand. jur.	16.12.1835	Oldenburg		15.10.1859			
Klinke	Goebel		27.03.1838	Heidelberg		12.03.1861			
Koellmann	Wilhelm		30.05.1858	Krefeld		04.04.1877	Funchal		
Kroll	Conrad Gottlieb		25.05.1842	Lüneburg		10.01.1863	Funchal		
	Friedrich		23.03.1803	Pforzheim		18.11.1862	Funchal		
Langerhans	Paul	Prof. Dr. Med.	25.07.1847	Berlin		20.07.1888	Funchal		
Lauf	Robert			Berlin		11.10.1859			38J alt

Leichtenstein Marpurg		Eugen Oskar Alexander	Dr.	12.09.1856	Südrußland Livland	07.12.1881	Funchal	Ingenieur
Martens Möller Ney Ochs Penne		Heinrich Joseph Carsten H. Wilhelm Moritz F. Wilhelm		02.06.1834 1829 26.02.1843 22.12.1845	Pernau Heiligenstadt Berlin Bad Homburg Gönnern	26.10.1869 1861 13.12.1863 29.04.1890 05.01.1867	Funchal Funchal Funchal	Madeira Madeira
Pichier Reichmann Reventlow Rocholl Röhl Rolffsen		Hans Wilhelmine Wolf Heinrich Fanny Heinr. W. C.	Graf	04.07.1858 19.01.1888 18.05.1831 29.03.1842 08.12.1852 05.10.1851	Cöthen Farve Hamm Rostock Hamburg	17.04.1887 02.10.1888 22.10.1860 21.04.1885 19.10.1874 05.01.1890	Funchal Funchal Funchal	Lieutenant d. R. im Hess. Füs. Regt. No. 80
Sattler	Landverte	Marie Camille						1. Ehefrau von Georg Friedr. Sattler
Sattler	Willis	Fanny Elizabeth Dairymph						2. Ehefrau von Georg Friedr. Sattler  kaiserl. Dtsch. Konsul auf Madeira 1876 - 1910
Sattler Schlefer Schönberg, von Schubert	Kiel, von	Georg Friedr. Franz Maria Juliana Sophia Gustav	Dr. jur.	04.03.1838	Kesselstadt	29.07.1921 21.06.1879		an Bord d. Dervent
Schwerdtfeger Seidel Siemsen Simon	Bauck Altsmann	Alwine Werner Rudolph Babette		29.08.1832 21.05.1845 25.04.1850 15.10.1828	Hamburg Perl in M. Hamburg Breslau	23.12.1869 11.02.1883 01.06.1876 19.05.1858	Funchal Funchal	aus Mockritz, Kgr. Sachsen

Dokumentation erstellt anlässlich einesurlaubes „abwegs der Touristenszene“ in Funchal auf Madeira im Juni 2005

© Ralf Stamporek 2005

Veröffentlichung nur auf <http://www.ahnen-detektiv.de> und <http://www.aller-ursprung.de>

Lieut. I. königl.  
Preuß. Infant.  
Regt. No. 138

Simons	Paul		22.07.1859			20.12.1888		
Spaeth	Friedrich		10.05.1839	Neustadt / Haardt		10.06.1867		
Stinnes	Hermann			Mühlheim / Ruhr		29.01.1856		
Teschendorf	Werner	Prof. Dr. Med. Radiologie	09.07.1895	Neuhausen / Königsberg		20.04.1982	Funchal	
Tiede	Hans		30.03.1855	Stettin		09.02.1876		Madeira
Treiber	Dressel Frieda		01.08.1848	Sonnenberg		21.04.1876		
Treu	Otto		24.09.1838	Berlin		07.01.1858		
Tucher, von	Hermann	Freiherr	04.12.1849	München		25.07.1871		
Uthemann	Fritz		12./24.09.	St. Petersburg		02.04.1890		
Voget	Adolf		13.03.1832			15.08.1862		
Völker	Friedrich Wilhelm		02.05.1912	Essen		04.02.1980		Madeira
Wecker	Gustav		22.12.1839	Funchal	Madeira	13.01.1867		
Wedemeyer	Friedr. Wilh.	Dr. Med.	08.02.1851	Bremen		30.04.1870		
Werther	Ernst		25.01.1852	Weimar		31.12.1878		
Wittgenstein	W. C.		24.08.1839	Bielefeld		18.04.1862		
Wolfers	Philipp		28.06.1848	Minden / Westf.		15.10.1885		
Wolff	Carl	Dr. Med.	10.12.1834	Bonn		06.02.1865	Funchal	

Dokumentation erstellt anlässlich eines Urlaubes „abwegs der Touristenszene“ in Funchal auf Madeira im Juni 2005

© Ralf Stamporek 2005

Veröffentlichung nur auf <http://www.ahnen-detektiv.de> und <http://www.aller-ursprung.de>



Vielleicht ist diese Momentaufnahme ja auch noch für andere Leser und Menschen mit genealogischen toten Punkten interessant. Man soll eben nie sagen, „*da waren meine Vorfahren bestimmt nicht; wie sollten die so weit weg kommen?*“ Mitunter unterschätzt man die Unternehmenslust und die Reisemöglichkeiten seiner Vorfahren erheblich!

Ich hoffe, es gab viel Interessantes bei der Lektüre.

Nachstehend noch ein weiteres Foto des Friedhofes:

